

Martin Clausen
Stedinger Landstr.101
27751 Delmenhorst
Tel.: 04221/ 40 300

an die Redaktion der NWZ

Leserbrief zu Ihrem Artikel „Die vergessenen elf Kilometer“

Stellt man Zeitaufwand gegen Informationsgehalt, dann fällt die Bilanz eindeutig aus. Ich hatte mir mehr Inhalt von der Veranstaltung der BI „Pro B212n“ versprochen. Dass an einem solchen Morgen nur den politischen Vertretern aus der Wesermarsch das Wort für ihre gleichlautenden Statements gegönnt wurde hat mich etwas verwundert. Sollte der Termin nicht dazu dienen, besonders den Politikern deutlich zu machen mit welchen starken Argumenten die Bürger für den schnellen Bau der Südvariante einer B212neu eintreten? Bis auf die Vorsitzenden der BI und die geladenen Gäste durfte keiner das Wort ergreifen.

Schade. Zumal die Redebeiträge gleichlautend waren. Nicht Für und Wider abwägend, sondern schnell muss es gehen. Egal mit welchen Auswirkungen die Südvariante der B212n die Stadt Delmenhorst belastet. Egal wie viele Menschen unter einer zusätzlich notwendig werdenden Umfahrung von Delmenhorst zu leiden haben. Bei allem Verständnis für die Forderung der BI nach einer ruhigen Straße vor der Tür, etwas mehr an Argumenten darf man schon erwarten. Es werden schließlich zig Millionen Euro verbaut, es werden Tausende von Menschen zusätzliche Verkehre ertragen müssen, es werden Hunderte von Hektar Land überbaut.

Mit der Verkehrsoptimierten Nordvariante (VoN) liegt ein Vorschlag auf dem Tisch, der alle Wünsche der Menschen aus Lemwerder und der Wesermarsch vollumfänglich erfüllt. Schnelle Anbindung an Bremen und Delmenhorst, die herbeigewünschte ruhige Straße vor der Tür, keine neue entstehenden Verkehrsbelastungen, geringst möglicher Eingriff in die Natur. Und schnell könnte es gehen. Nur der Wille sich mit einer solchen Lösung ernsthaft zu beschäftigen sollte da sein. Dafür wären gemeinsame Gespräche und Informationen vielleicht hilfreich. Wir haben sie mehrfach angeboten. Aber schade; bisher kein Interesse. Ich würde mich für alle Beteiligten freuen, wenn sich das ändern würde.

Martin Clausen
(Sprecher der Interessengemeinschaft B212 freies Deich- und Sandhausen)